

Gute Entwicklung

Unterstützung des Bundes für MV



CDU
Fraktion
Landtag Mecklenburg - Vorpommern

Foto: getty images



Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

die Entwicklung in unserem Bundesland verläuft seit Herbst 2006 wieder in geordneten Bahnen. Es geht spürbar aufwärts. Zu verdanken haben wir dies auch der Unterstützung durch die Bundesregierung. Dank der engen Kontakte zu unserer Kanzlerin Dr. Angela Merkel, die ihre politische Heimat in Mecklenburg-Vorpommern hat, profitiert Mecklenburg-Vorpommern in vielen Bereichen von Entscheidungen der Bundespolitik.

Bewährt hat sich diese Unterstützung nicht zuletzt in den Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise. Aber auch 2011 haben wir viel Unterstützung und Hilfe erfahren. Damit dies nicht in Vergessenheit gerät, haben wir exemplarisch die wichtigsten Maßnahmen

zusammengestellt, mit denen die von der CDU/CSU-geführte Bundesregierung uns geholfen hat.

Wir setzen darauf, auch 2012 eine gute Zusammenarbeit zwischen Bund und Land zu organisieren und so weitere Akzente für die positive Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu setzen. Bundes- und Landespolitik greifen ineinander und sorgen für eine gute Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr 

Vincent Kokert
Fraktionsvorsitzender

Gute Entwicklung

Bilanz 2011 – Millionen Euro für mehr Beschäftigung, neue Investitionen und solidarisches Miteinander

Sechs Bundestagsabgeordnete der CDU vertreten in Berlin die Interessen unseres Bundeslandes in der Regierungskoalition. Die von Eckhardt Rehberg geführte Landesgruppe steht in engem Kontakt zu den Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion. Regelmäßige Treffen sichern eine gemeinsame Interessenvertretung für Mecklenburg-Vorpommern. Dies hat sich auch 2011 wieder ausgezahlt. So gelang es, die Weichen im Bundeshaushalt 2012 so zu stellen, dass sich Mecklenburg-Vorpommern auf die Unterstützung des Bundes verlassen kann.

So gibt es im Bundeshaushalt 2012 u.a. bei der Gemeinschaftsaufgabe mehr Geld (um 39,2 Mio. Euro auf insgesamt rund 597 Mio. Euro aufgestockt). Die Mittel der Städtebauförderung wurden auf dem Niveau von 2011 gesichert (455 Mio. Euro). Die neuen Länder profitieren mit einer festen Quote von 42 Prozent an dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (um 110 Mio. Euro auf nun 499 Mio. Euro erhöht). Die besondere Innovationsförderung für die neuen Bundesländer (146 Mio. Euro) hilft unseren Forschungseinrichtungen.



Die Mitglieder der Landesgruppe MV der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Christoph Poland, Dietrich Monstadt, Dr. Angela Merkel, Eckhardt Rehberg, Karin Strenz und Matthias Lietz (v.l.n.r.). Foto: Laurence Chaperon

CDU-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Schloss Schwerin Telefon: 0385 5252205 www.cdu-fraktion.de
19053 Schwerin Telefax: 0385 5252277 info@cdu-fraktion.de
V.i.S.d.P. Wolfram Axthelm

Satz & Layout: www.lieps-verlag.de

Gute Entwicklung

Unterstützung des Bundes für MV

Januar 2012



Foto: getty images

Kümmern um Fachkräfte

Der Bund unterstützt im Rahmen der Zukunftsinitiative Fachkräftesicherung innovative und regionalspezifische Ansätze zur Fachkräftesicherung. Es geht um neue Instrumente zum Berufemarketing, um die Gewinnung von weiblichen Fach- und Führungskräften, um neue Berufsbilder und um mögliche Potenziale von Fachkräften aus dem Ausland.

Die Zukunftsinitiative Fachkräftesicherung fügt sich mit dem Handlungskonzept „Daseinsvorsorge im demografischen Wandel zukunftsfähig gestalten“ in die Demografie-Strategie des Bundes ein. Hier hilft der Bund bei der Erneuerung und Modernisierung nicht mehr zeitgemäßer Strukturen und fördert zugleich die Eigenverantwortung und das Engagement der Bürger.

Im Land stellen wir uns 2012 mit einer Enquetekommission den Herausforderungen. Unter unserer Regie hatte die Landesregierung bereits einen 1. Demografiebericht vorgelegt. Dieser enthält neben einer Ist-Analyse bereits erste Handlungslinien für die einzelnen Politikfelder. Darauf aufbauend wird nun der Landtag erfolgverspre-



chende Lösungsansätze beraten. Aus dem Parlament heraus geben wir so wichtige Impulse für die Entwicklung vor Ort und sichern deren Umsetzung in künftigen Landeshaushalten finanziell ab.

Schwerpunkt: Maritime Wirtschaft

In mehreren Bereichen des Bundeshaushaltes wurden die finanziellen Mittel für die maritime Wirtschaft angehoben. Dies betrifft zum Beispiel den Marineschiffbau, wo die Mittel gegenüber 2011 um 120 Mio. Euro steigen. Mehr Geld gibt es auch für das Förderprogramm Maritime Technologien. Die Mittel für die Innovationshilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie und die Unterstützungszahlungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft steigen ebenfalls. All diese Programme kommen auch den Werften in Mecklenburg-Vorpommern zugute.

Ganz konkret gelang es sicherzustellen, dass das neue Forschungsschiff „Sonne“ in Rostock gebaut werden kann. Der ca. 130 Millionen Euro-Auftrag des Bundes und der fünf Küstenländer sichert nun Beschäftigung am Werftenstandort Mecklenburg-Vorpommern.

Wichtig für das Land ist das Bekenntnis des Haushaltsausschusses des Bundestages, im Jahr 2012 gut sechs Mio. Euro für das Forschungsvorhaben „F&E und Echtzeitdienste für die maritime Sicherheit“ des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) bereitzustellen. Die-



ses bis zum Jahr 2021 laufende Forschungsvorhaben realisiert ein Leuchtturmprojekt der maritimen Sicherheitsforschung im DLR-Forschungsverbund u. a. am Standort Neustrelitz.

Im Fokus: Bessere Infrastruktur

Bereits seit Jahren setzten sich Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordnete der CDU für die Verlängerung des bestehenden TEN 1 Korridors bis nach Rostock ein. 2011 waren sie erfolgreich. Mit der Entscheidung der Europäischen Kommission, die Schienenverbindung Rostock-Berlin-Dresden in das neue TEN-V-Kernnetz aufzunehmen, wurde ein wichtiger Etappensieg für Mecklenburg-Vorpommern errungen. Wenn das Europäische Parlament den Vorschlag bestätigt, bedeutet dies auch, dass der Hafen Rostock als Knoten in das TEN Kernnetz aufgenommen wird.

Für die B 96n (Altefähr-Bergen) konnte erreicht werden, dass sich der 1. Bauabschnitt (Altefähr-Samtens) seit dem 15.06.2011 im Bau befindet. Der Ausbau der B 96n fördert zum einen die sichere Anreise der Urlauber und unterstützt zugleich die unerlässliche Hinterlandanbindung des Fährhafens Sassnitz-Mukran. Positiv hervorzuheben ist auch, dass nachdem die Bauabschnitte 2 und 3 der Ortsumgehung Anklam bereits seit geraumer Zeit fertig sind, seit 15. Juni 2001 am fehlenden 1. Bauabschnitt gearbeitet wird.



Bauphase Rügendamm

Gewinner der Bundeswehrreform

Die Bundeswehr bleibt auch nach der Verkleinerung im Land stark präsent. Der Einsatz von Bundes- und Landtagsabgeordneten der CDU aus Mecklenburg-Vorpommern hat sich gelohnt. Auch in Zukunft ist die Stationierungsdichte in Mecklenburg-Vorpommern hoch. Davon profitiert die regionale Wirtschaft – von der Bäckerei bis zur Autowerkstatt. Zwar ist bedauerlich, dass es für einige Standorte keine Zukunft geben kann oder diese deutlich an Stärke verlieren. Insgesamt ist Mecklenburg-Vorpommern jedoch der Gewinner der Bundeswehrreform. Wir verfügen bundesweit über die höchste Stationierungsdichte.



Gut für die Kommunen



Foto: getty images

Mit der durchgesetzten schrittweisen Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund werden die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum von 2012 bis 2015 um rund 209 Mio. Euro entlastet. Parallel greift das beschlossene Bildungs- und Teilhabepaket. Hier übernimmt der Bund die Kosten für die Teilhabe an Bildung und das Mittagessen.